



LE SERVICE CIVIL

MITTEILUNGEN DER INTERN. ZIVILDIENTST-VEREINIGUNG
BULLETIN DE L'ASSOCIATION DU SERVICE CIVIL INTERN

Secrétariat International : 9 rue Guy de la Brosse, Paris V^e - Téléphone GOB 16-62

.....
.....
.....

Zivildienstprojekte für 1947

.....

TSCHECHOSLOWAKEI

Unsere Gruppe in Prag wird über den Sommer einen Dienst organisieren. In der Nähe von Prag soll ein Spielplatz für ein Kinderheim gebaut werden. Datum und Dauer sowie Anzahl der Freiwilligen sind noch nicht festgelegt.

.....
.....
.....

ÜBER DIE VORLÄUFIGE ORGANISATIONSFORM DES "INTERNATIONALEN FREIWILLIGEN DIENST FÜR DEN FRIEDEN"

Im Frühjahr 1946 trafen Mitglieder eines englischen IVSP-Teams und deutsche Studenten der Universität Göttingen beim Einsatz im Flüchtlingslager Friedland zusammen. Ein mehrwöchiger, gemeinsamer Hilfsdienst für die Flüchtlinge aus dem Osten verlief so erfolgreich, daß er den Anstoß zur Einrichtung von fünf Hilfsdiensten in der britischen Zone, beziehungsweise in Berlin, im Sommer 1946 gab. Mit diesen Sommerlagern hatte der Gedanke des Internationalen Zivildienstes in Kreisen der deutschen Jugend Fuß gefaßt.

Am 26.-27. Oktober 1946 trafen 34 Delegierte, die in allen Sommerlagern gewählt worden waren, mit sonstigen Freunden des Zivildienstes aus dem In- und Ausland zu einer Konferenz in Hannover zusammen. Unter Vorsitz des Internationalen Sekretärs, Willy Begert, beschloß die Konferenz nach eingehenden Beratungen, den "Internationalen Freiwilligen Dienst für den Frieden" zu gründen und nach dessen Genehmigung durch den Alliierten Kontrollrat in Berlin um Anerkennung als deutscher Zweig des Service Civil International nachzusuchen. Hierbei war man sich von vornherein im klaren darüber, daß der "Internationale Freiwillige Dienst für den Frieden" (IFDF) keine Angelegenheit einer einzelnen Zone sei, sondern ganz Deutschland umfassen müsse.

Völlig zwanglos hatten sich im Laufe des Jahres 1946 regionale Gruppen als Ansatzpunkte einer Organisationsform des IFDF gebildet. Solche festen Gruppen bestehen zur Zeit in Göttingen, Köln, Hamburg und Berlin, während eine von den Quäkern in Frankfurt am Main gegründete "Notgemeinschaft" dem IFDF sehr nahe steht. Neue regionale Gruppen, so zum Beispiel in Hannover und in der französischen Zone, sind im Entstehen begriffen. Der IFDF hofft, daß weitere Gruppen, vor allem auch in der russischen und amerikanischen Zone Deutschlands, folgen werden.

Um sofort eine feste Arbeitsgrundlage zu besitzen, wurden auf der Konferenz in Hannover für den IFDF die Statuten des Schweizer Zweiges des SCI mit geringfügigen Abänderungen angenommen. Hiernach ist die Generalversammlung die oberste Instanz in allen Angelegenheiten des IFDF. Da aber nicht zur Entscheidung jeder Frage die Generalversammlung einberufen werden kann, wurde ein vorläufiger Arbeitsausschuß als Exekutivorgan des IFDF gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus je zwei Vertretern der regionalen Gruppen Göttingen, Köln, Hamburg und Berlin, einem Vertreter der Gruppe Frankfurt sowie zwei Vertretern britischer IVSP-Teams.

Dem vorläufigen Arbeitsausschuß obliegt die Führung der Geschäfte des IFDF bis zu dessen Genehmigung durch den Alliierten Kontrollrat. Insbesondere betreibt er die Planung und Durchführung von Hilfsdiensten im Frühjahr und Sommer 1947 und bemüht sich um die Zusammenfassung aller Zivildienstbestrebungen in allen Teilen Deutschlands.

Nach Genehmigung des IFDF durch den Alliierten Kontrollrat wird der vorläufige Arbeitsausschuß seine Vollmachten in die Hände einer dann abzuhaltenden Generalversammlung zurücklegen. Es wird Sache dieser Generalversammlung sein, eine endgültige Organisationsform des IFDF zu finden, welche der durch die Zonengliederung Deutschlands gegebenen besonderen Lage Rechnung trägt, aber dennoch die Einheit des deutschen Zweiges des Service Civil International verbürgt, vor allem aber die gesunde und tatkräftige Initiative der regionalen Gruppen als tragendes Fundament der gesamten Tätigkeit des IFDF anregt und erhält.

Heinrich Carstens

.....
.....
.....

Letzte Nachrichten

Das Internationale Komitee des Service Civil International wird sich über Ostern in Paris treffen.

.....
.....

C. S. R.

Der Dienst in Prag soll am 1. April beginnen und wird bis zum 30. Oktober dauern. Für die Monate Juli und August sind 15 Freiwillige aus dem Ausland gewünscht

.....
.....
.....